

Anleger- und Verbraucherschutz in Kryptomärkten

Interdisziplinäre Arbeitstagung

Die Märkte für Kryptowerte sind durch die MiCAR inzwischen umfassend reguliert. Dennoch bleibt der Schutz von Anlegerinnen und Anlegern sowie Verbraucherinnen und Verbrauchern in der Praxis herausfordernd: Informationsasymmetrien bestehen fort, Anlageentscheidungen werden zunehmend durch Social Media und digitale Informationskanäle geprägt und technische Systementscheidungen können neue Risiken entlang des Lebenszyklus von Kryptowerten erzeugen.

Die ZEVEDI-Projektgruppe „Anleger- und Verbraucherschutz in Kryptomärkten“ (AVK) untersucht interdisziplinär, wie rechtliche, wirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Ansätze zu einem wirksameren Schutz in Märkten für Kryptowerte beitragen können. Die Arbeitstagung an der Goethe-Universität Frankfurt verbindet die Perspektiven der Projektgruppe mit Beiträgen aus Bankpraxis, Verbraucherberatung, Anlegervertretung, Emittentenpraxis und Reg-Tech. Diskutiert werden unter anderem Krypto-Retail-Angebote, Finfluencer und Social Media, Rechtsdurchsetzung aus der Sicht von Verbraucherzentralen, Verbraucherleitbilder, die MiCAR aus Emittentensicht sowie Whitepaper-Disclosures in der Praxis.

Ziel ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu vertiefen, erste Thesen der Projektgruppe zu schärfen und konkrete Ansatzpunkte für einen verbesserten Anleger- und Verbraucherschutz in Märkten für Kryptowerte zu entwickeln.

Die Arbeitstagung wird von der Projektgruppe [Anleger- und Verbraucherschutz in Kryptomärkten \(AVK\)](#) des [Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung \(ZEVEDI\)](#) organisiert.

Wann?

Freitag, 19. Juni 2026, 10:00 – 17:15 Uhr

Wo?

Goethe-Universität Frankfurt | Raum RuW 1.101

Campus Westend

Gebäude Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaft (RuW)

Theodor-W.-Adorno-Platz 4

60323 Frankfurt am Main

Anleger- und Verbraucherschutz in Kryptomärkten

Programm – Freitag, 19. Juni 2026

10:00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Alexander Morell, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M., RiOLG, Hochschule Fulda

10:15 Uhr: Thorsten Saemann, DekaBank, Frankfurt am Main

Krypto-Retail – Zukunftschance für die Sparkassen-Finanzgruppe

11:00 Uhr: Prof. Dr. Michaela Hönig, Frankfurt University of Applied Sciences

Finfluencer auf Social Media – die neue Konkurrenz für Banken

11:45 Uhr: Kaffeepause und Gruppenfoto

12:00 Uhr: Prof. Dr. Sarah Legner, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Verbraucherleitbilder und Kryptomärkte

12:45 Uhr: Henri de Jong, Quantoz N.V., Utrecht

Verbraucherschutz nach MiCAR aus der Sicht eines Emittenten – mit dem Fokus auf Electronic Money Tokens

13:30 Uhr: Mittagspause

14:30 Uhr: Paul Maares, DSW – Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.

Ansprüche an Whitepaper-Disclosures aus Anlegerschutzperspektive

15:15 Uhr: Kaffeepause

15:30 Uhr: Dr. Sven Hildebrandt, Crypto Risk Metrics GmbH, Hamburg

Whitepaper-Disclosures – ein Bericht aus der Praxis

16:15 Uhr: Kerstin Wolf, LL.M., RA'in, Verbraucherzentrale Hessen

Kryptomärkte und Verbraucherschutz – Grenzen und Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung

17:00 Uhr: Abschlussworte und Verabschiedung

Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Philipps-Universität Marburg

Gefördert durch



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Digitalisierung und
Innovation